



Presseinformation

RAG-STIFTUNG EMPFÄNGT HOCHRANGIGE DELEGATION AUS POLITIK, WIRTSCHAFT UND STIFTUNGSWESEN BEI BRYCK UND TUMO IN ESSEN

Essen, 17. April 2026. Eine hochrangige Delegation aus Politik, Wirtschaft und Stiftungswesen besuchte gestern das durch die RAG-Stiftung initiierte Innovationszentrum BRYCK Startup Alliance sowie das TUMO-Zentrum Essen | Ruhrgebiet im Colosseum Essen. Im Fokus standen Zukunftsthemen rund um Bildung, Innovation und Start-ups.

Bernd Tönjes, Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung, begrüßte gemeinsam mit Vorstandsmitglied Bärbel Bergerhoff-Wodopia unter anderem Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, den Aufsichtsratsvorsitzenden von Bertelsmann, Christoph Mohn, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, Wilfried Uhr, Dr. Oliver Vorndran von der Reinhard Mohn Stiftung sowie Götz Erhardt, CEO von Industry X bei Accenture. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse an unseren Aktivitäten im Bereich der Startup- und Bildungsaktivitäten und den intensiven Austausch mit der Bertelsmann Stiftung“, sagte Bernd Tönjes am Rande der Veranstaltung.

Im Mittelpunkt des Besuchs bei BRYCK standen der Austausch über Innovation, Unternehmertum und die Zukunft des Ruhrgebiets. Im Rahmen des BRYCK Accelerator Programmstarts kamen die Gäste zudem mit Gründerinnen und Gründern aus zentralen Zukunftsbranchen ins Gespräch – darunter nachhaltige Chemie, Energie und personalisierte Medizin. Startups wie Simplyfined, Volatile und Alithea Bio gaben Einblicke in ihre Arbeit und ihre Ziele für die kommenden drei Monate im Programm. Insgesamt waren 23 Startups aus sieben Ländern zum Accelerator-Kick-off angereist. „BRYCK bringt Deutschland als Gründernation voran. Unser Ziel ist es, mehr Startups – insbesondere aus Wissenschaft und Forschung – in den Markt zu bringen. Dafür vernetzen wir sie gezielt mit etablierten Unternehmen und Investoren und bauen Brücken zwischen Forschung und Anwendung. So steigern wir die Innovationskraft des Ruhrgebiets und darüber hinaus“, sagte Phillipa Köhnk, Geschäftsführerin der BRYCK Startup Alliance. Der Besuch unterstreiche die Bedeutung von BRYCK als zentrale Plattform für unternehmerische Entwicklung und Innovation – mit wachsender nationaler und internationaler Strahlkraft.



Im TUMO-Zentrum erhielten die Gäste weitere spannende Einblicke und tauschten sich mit Jugendlichen aus, die an den vielfältigen TUMO-Programmen teilnehmen. Bei TUMO handelt es sich um ein innovatives kostenloses Bildungskonzept für junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren, das in Armenien entwickelt und auf Initiative der KfW in Deutschland eingeführt wurde. Es bietet Jugendlichen die Möglichkeit, digitale Fähigkeiten zu erlernen und eigene kreative Projekte umzusetzen – unabhängig von ihren Vorkenntnissen. Die RAG-Stiftung fördert das Zentrum finanziell und hat als größter Bildungsförderer im Ruhrgebiet bereits zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt, die insbesondere chancenbenachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Operativ betrieben wird das Lernzentrum von Accenture als Projektträger. Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung, erläutert: „Junge Menschen wollen ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Gerade in MINT-Berufen finden sie beste Perspektiven. Doch Bildungschancen hängen nach wie vor zu oft von der Herkunft oder dem Geldbeutel der Eltern ab. Als Hauptförderer des TUMO-Lernzentrums Essen | Ruhrgebiet wollen wir einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit in den ehemaligen Bergbauregionen leisten.“

Hinweis: Aus Termingründen nahm Ministerin Feller nur am Besuch des TUMO-Zentrums teil.

Über die RAG-Stiftung

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Seit Anfang 2019 übernimmt sie die Finanzierung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren. Außerdem fördert sie zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur, die im Zusammenhang mit dem deutschen Steinkohlenbergbau stehen. Die Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben erwirtschaftet die Stiftung aus ihrem breit diversifizierten Kapitalanlageportfolio. Die Stiftung investiert weltweit diversifiziert in zahlreiche Assetklassen, darunter Aktien und Rentenpapiere, Immobilien, Infrastruktur und Private Equity. Co-Investments und direkte Unternehmensbeteiligungen gehören ebenfalls zum Portfolio der Stiftung.

Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de

Pressekontakt RAG-Stiftung:

Sabrina Manz

Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 201 378-3366

sabrina.manz@rag-stiftung.de